Gefühle aus Glas - Part Two

5000 Jahre später und es ist noch lange nicht vorbei

Von Rajani

Kapitel 3: Kaibas Großzügigkeit

Seto verteilte die Zimmer so, dass er Salomon am weitesten von sich entfernt hatte. Dann folgten Yugi, dann Ishizu und neben seinem Zimmer bekam, leider wie er sagte, Yami sein Zimmer.

"Und damit eins mal gleich klar ist! Keiner betritt mein Zimmer, keiner stört mich in irgendeiner Weise, wenn ich arbeite und keiner von euch rennt hier durch die Gegend! Ansonsten könnt ihr hier tun und lassen, was ihr wollt. Und wenn ihr euch unbedingt ewig lange bedanken müsst, dann tut das bei Mokuba. Sein Zimmer ist neben meinem. Ihr bekommt zu Essen und müsst dafür nichts bezahlen, seid froh darüber. Und wenn ich hier einer duellieren muss, dann bitte unten im neunzehnten Stock. Alles klar, soweit?!", leierte Kaiba etwas mürrisch runter und verschwand nach einer Bestätigung seiner ungewollten Gäste in sein Zimmer.

Sie bedankten sich bei Mokuba und Ishizu fragte ihn, wo sie mit Yami allein reden konnte.

"Ganz oben auf dem Dach. Von da hinten aus führt eine Treppe nach oben. Dort kann man ungestört reden.", erklärte er ihr.

Kaum, dass Mokuba in seinem Zimmer verschwunden war und auch die anderen den Gang verlassen hatten, schleifte Ishizu Yami zur Treppe und von dort aus hinauf aufs Dach.

Ein grandioser Blick über Domino-City bot sich ihnen.

"Pharao? Eigentlich solltet Ihr statt Yugi 'Slifer' besitzen. Das ist mir vorhin erst klar geworden. Mir ist nämlich aufgefallen, dass Yugi jetzt nur noch eine Kopie des Puzzles trägt, die aber nicht als Kopie angesehen wird. Es ist genauso gefertigt wie Eures, aber es hat keine Macht mehr. Euer Puzzle hat jetzt die ganze Macht. Versteht Ihr, was ich meine?", erklärte Ishizu.

Yami nickte, doch bevor er etwas sagen konnte, klingelte ein Handy in Ishizus Seitentasche. Nach einem Moment der Stille schien sie relativ aufgebracht.

"Was sagst du da, Imhotep? Du hast was? Einen völlig anderen Abschnitt in seinem Leben entdeckt? ... Du musst herkommen und es ihm selbst sagen! Ich kann das so nicht. Ich weiß doch gar nicht, worum es geht... Nein, du kannst es mir so nicht sagen! Ich kann es nie und nimmer so wiedergeben wie du es mir sagen würdest! ... Ja. Du kommst am besten mit dem nächsten Flugzeug. Wenn du hier in Domino-City ankommst, dann frag dich nach der Kaiba-Corporation durch!", sagte Ishizu und legte dann wieder auf.

"Pharao! Imhotep hat einen Lebensabschnitt von Euch entdeckt! Er kommt noch

heute her und wird Euch darüber unterrichten.", berichtete sie.

"Wer ist Imhotep? Und was hat er wo entdeckt?", fragte Yami verwirrt.

"Später. Wenn er da ist, wird er Euch alles erklären."

"Hör auf mich zu siezen und mich Pharaos zu nennen! Es ist doch noch nichts bewiesen!", sagte Yami leicht aufgebracht.

"Aber... Pharaos, ich bitte Euch. Es gibt eindeutige Beweise dafür."

"Das sind für mich keine eindeutigen Beweise. Für mich ist ein eindeutiger erst dann wirklich eindeutig, wenn ich mich selbst daran erinnern kann, was das betrifft. Und das tue ich ja schließlich nicht!", versetzte Yami.

Ishizu nahm es hin und ging mit ihm zurück zu ihren Zimmern.

Nach einer Weile kam Ishizu in Yamis Zimmer gerannt (zum Glück hatte Kaiba das nicht gesehen) und wedelte aufgeregt mit ihrem Handy herum.

"Yami! Imhotep hat sich gemeldet. Er kann erst später kommen. Er sagte etwas von Ende der Woche. Wann beginnen die Endrunden?", fragte sie hektisch und fuchtelte immer noch mit dem Handy umher.

"Die Endrunden? Am Wochenende, hat Kaiba gesagt.", antwortete Yami perplex.

"Puh... Dann schafft er es ja vielleicht doch noch.", sagte Ishizu erleichtert.

ob er es schafft und welche Nachricht er hat... lasst euch im nächsten Kappi überraschen ^^